

Bebauung sowie von dem Verlauf der Verkehrswege im ober-schlesischen Industriebezirk. — Den Vertrieb des Kartenwerks haben wir der Firma Priebatsch's Buchhandlung in Breslau, Ring, übertragen. Der Preis eines Blattes der neuen Karte beträgt 1 M 50 J.

Verein der Deutschen Kaufleute. — Der Verein der Deutschen Kaufleute (Unabhängige Handlungsgehilfen-Organisation, Sitz: Berlin) versandte seinen Jahresbericht für 1903. Dieser Bericht zeigt einen lebhaften Aufschwung des Vereins, der am Schluß des Jahres 10 451 Mitglieder zählte. Die Zahl seiner Ortsvereine und Zahlstellen hat sich auf 145 vermehrt. Der Verein zahlte im Jahre 1903 an stellenlose Mitglieder 32 184 M als Unterstützung. Daneben wurden an die Pensionskasse abgeführt 10 664 M, für Rechtsschutz gezahlt 1025 M, für die Stellenvermittlung 9887 M. Die Krankenkasse zahlte 104 733 M an Krankenunterstützung und Begräbnisgeld. Die Vereinszeitschrift („Kaufmännische Rundschau“), die allen Mitgliedern kostenfrei geliefert wird, erreichte eine Auflage von 11 600. Das Bureau des Vereins befindet sich in Berlin S. 14, Dresdenerstr. 80.

Donndorf-Museum in Weimar. Berichtigung. (Vgl. Nr. 163 d. Bl.) — In Berichtigung der kleinen Mitteilung in Nr. 163 d. Bl. tragen wir nach, daß der Bildhauer Adolf v. Donndorf nicht in Berlin, sondern in Stuttgart an der Akademie der bildenden Künste als Professor tätig ist.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Frankfurter Bücherfreund. Mitteilungen aus dem Antiquariat von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 4. Jahrgang, Nr. 1 u. 2. 8°. 40 S. Nr. 7833—8526 mit Anhang. Preis jährlich 4 M.

Inhalt: Handschriftenkunde und Miniaturmalerei. — Kalligraphie. — Die Buchdruckerzeichen des Theodor de Borne. (Mit Abbildungen.)

Ostasien. Werke über China, Tibet, Cochinchina, Annam, Tonking, Siam, Korea u. Japan. Mit einer Abteilung über die Philippinen aus der Bibliothek des Herrn Dr. O. F. von Möllendorf. 499. Lagerkatalog von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 1904. 8°. 67 S. 1179 Nrn.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturkunde. Herausgeber: Dr. Josef Ettliger. Verlag: Egon Fleischel & Co. in Berlin. VI. Jahrgang, Nr. 20 (Zweites Juli-Heft), 15. Juli 1904. 8°. Sp. 1395—1466. Mit 3 Portraits.

Inhalt: Ed. Blaghoff-Dejeune, Kunst oder Wissenschaft. — Yone Noguchi, japanische Schriftstellerinnen. — Paul Remer, neue Frauendichtung. — Leo Greiner, das Schloß der Frevel. — Franz Diederich, neue Versbücher. — A. F. Krause, Andreaszauber. — Otto Stoebl, die Post. — Echo der Zeitungen, Echo der Zeitschriften. — Echo des Auslandes: Französischer Brief (Felix Vogt). — Westschweizerischer Brief (Ed. Blaghoff-Dejeune). — Amerikanischer Brief (A. v. Ende). — Norwegischer Brief (Viggo Moe). — Kurze Anzeigen. — Notizen. — Nachrichten. — Zuschriften. — Der Büchermarkt.

Littérature française: Romans — Livres curieux — Mémoires secrets etc. Appendice: Histoire générale et spéciale. Katalog Nr. 296 (Supplement zu Katalog 283 mit 2100 Nrn.) der Basler Buch- u. Antiquariatshandlung vorm. Adolf Geering in Basel. 8°. 34 S. 1155 Nrn.

Neueste Erwerbungen aus verschiedenen Wissensgebieten. 183. Antiquarischer Anzeiger (Juni 1904) der Basler Buch- und Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel. 8°. 32 S. 875 Nrn.

Verlagskatalog von Franz Goerlich in Breslau. 1866—1904. 8°. 108 S. mit Probeillustrationen.

Verlags-Verzeichnis der Firma G. Haessel Verlag in Leipzig (gegründet am 1. Juli 1854). 8°. 64 S. In Umschlag.

Jahresbericht des Vereins der Deutschen Kaufleute (Eingeschriebene Hilfskasse Nr. 44) pro 1903. 8°. 44 S. Berlin (Dresdener Str. Nr. 80) 1904, Selbstverlag des Vereins der Deutschen Kaufleute.

Handelshochschule zu Leipzig. — Nach dem soeben ausgegebenen Vorlesungsverzeichnis der Handelshochschule zu Leipzig umfassen im nächsten Winterhalbjahr die Universitätsvorlesungen und kaufmännischen Übungen u. a. folgende Gegenstände: Allgemeine und spezielle Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft, Bank- und Versicherungspolitik, Handelsgeschichte, Handels-, Wechsel- und Seerecht, deutsches Verwaltungsrecht,

Völkerrecht, Wirtschaftsgeographie, Buchführung, Korrespondenz und Kontorarbeiten, kaufmännische und politische Arithmetik. Für angehende Handelslehrer sind außerdem besondere Übungen in einem Handelslehrerseminar und Unterrichtsübungen in der Öffentlichen Handelslehranstalt vorgesehen. Die Bibliotheken der Universität, der Handelskammer und der Öffentlichen Handelslehranstalt sowie die Akademische Lesehalle stehen den Studierenden der Handelshochschule zur Verfügung; auch sind besondere Studien im Kunstgewerbemuseum vorgesehen. Nähere Auskunft erteilt der Studiendirektor, Professor Kaydt, Leipzig, Schulstraße 1.

Aus dem Bericht der Handelskammer zu Trier für das Jahr 1903:

Lichtdruck, Lithographie und Steindruck. Der Geschäftsgang war im allgemeinen flau. Die ungünstige Wirtschaftslage der letzten Jahre machte sich noch immer fühlbar und verhinderte einen Aufschwung des polygraphischen Gewerbes. Aufträge für Kellamezwecke und bessere Drucksachen werden noch immer zurückgehalten.

Der Bedarf an Ansichtspostkarten ist nach wie vor groß. In einzelnen Ländern, wie England, Frankreich, sowie in Nord- und Südamerika zeigte sich sogar zunehmender Bedarf, sodaß die Übererzeugung nach diesen Ländern, besonders nach England und seinen Kolonien, abgestoßen werden konnte.

Die Preise gehen indessen immer mehr zurück, obgleich an die Beschaffenheit der Erzeugnisse höhere Anforderungen gestellt werden. Der Geschmack des laufenden Publikums hat sich derart vervollkommenet, daß nur wirklich tadellose Ansichtskarten Absatz finden. Obgleich nach Ansicht der Fachreise die Ansichtspostkarte den Markt wohl dauernd behaupten wird, sind doch einige Fabrikanten dazu übergegangen, mehr den Absatz von Alben, illustrierten Reisebüchern und Reiseandenken zu fördern. Der zunehmende Gebrauch, für festliche Veranstaltungen besondere Ansichtskarten herstellen zu lassen, brachte dem photochemischen Gewerbe viel Aufträge. Die Preise befriedigten.

Durch Annahme des deutschen Buchdrucker-Tarifs seitens der größeren Trierer Buchdruckereien wurde die Lohnfrage der Arbeiter in diesen Betrieben erledigt.

Auch im chemographischen Gewerbe wurde ein Lohntarif eingeführt, der Arbeitszeit und Lehrlingswesen regelt. Bei verkürzter Arbeitszeit steht der Tarif höhere Löhne vor. Gleiche Ziele wurden von den Gehilfen der Lithographen und den Stein-druckern angestrebt. (Papierzeitg.)

Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten. — Die Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften hat zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten neuerdings namhafte Geldbewilligungen beschlossen. Nach einer Mitteilung in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung (München) empfingen Professor Dr. Martin Brendel (Astronomie) in Göttingen zur Unterstützung seiner Arbeiten an der Herausgabe von Gauß' Werken für 1903 und 1904 je 1200 M; Professor Dr. Eduard Riede (Physik) und Professor Dr. Emil Wiechert (Theoretische Astronomie und Geodäsie) in Göttingen zur Fortsetzung ihrer lustelektrischen Untersuchungen 1600 M; Professor Dr. Emil Wiechert in Göttingen für seismologische Untersuchungen in den Alpen 1000 M; Professor Dr. Heinrich Lüders (Indische Philologie) in Rostock für Reisen zur Kollationierung von Handschriften der Mahabharata 500 M; Professor Dr. Ernst Kuhn (Sanskrit und vergleichende Sprachwissenschaft) in München für indo-arische Bibliographie 500 M; Professor Dr. Rudolf Smend (Semitische Philologie) in Göttingen für Drucklegung eines griechisch-syrisch-hebräischen Index zur Weisheit des Jesus Sirach 500 M; Professor Dr. Hermann Wagner (Geographie) in Göttingen für Katalogisierung alter Kartenwerke 600 M; Professor Dr. Wilhelm Meyer (Klassische Philologie) in Göttingen für Untersuchungen in der Bibliothek zu Turin 500 M; Professor Dr. Karl Schwarzschild (Astronomie) in Göttingen zur Bestimmung von Polhöhen mit photographischem Registrierapparat 1000 M; Professor Dr. Albert Leismann (Deutsche Philologie) in Jena und Dr. Karl Schüddekopf in Weimar für den Abschluß der Ausgaben von Lichtenbergs Briefen 500 M.

Personalmeldungen.

Hoftitel. — Dem Inhaber der Hofbuchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe in Düsseldorf Herrn Friedrich Wolfrum, dort, dem im vorigen Jahre von der Königin von